



Energiepass

auf Basis des
berechneten Bedarfs

Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz eines Nichtwohngebäudes 1/5

Passnummer
keine Nummer

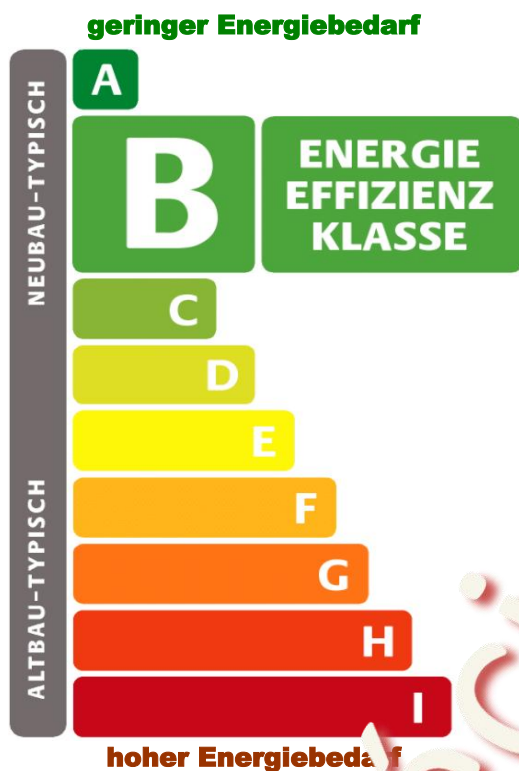
Nr. Aussteller
keine Nummer

Erstellt am
01/01/2011

Nachtrag Verbrauch
2014 2017

Gültig bis
31/12/2020

Energieeffizienzklasse



Wärmeschutzklasse

B

Niedrigenergiehausstandard

Energieeffizienzklasse

Die Einstufung in die Energieeffizienzklasse erfolgt nach dem Gesamt-Primärenergiebedarf. Dieser berücksichtigt neben dem Wärmeschutz des Gebäudes auch die Anlagentechnik (Heizen, Kühlen, Belüften, Befeuchten, Beleuchten, Warmwasserbereitung und deren Peripherie, sowie die Umweltverträglichkeit der eingesetzten Energieträger in einer Gesamtbetrachtung.

Wärmeschutzklasse

Die Einstufung in die Wärmeschutzklasse erfolgt nach dem sogenannten Heizwärmebedarf. Dieser berücksichtigt die Qualität der verwendeten Wärmedämmung in Wänden, Dach, Boden und Fenstern, die Bauweise und Bauausführung (Dichtheit) und die Orientierung.

Klassen

Die Klasseneinteilung erfolgt von **A** (beste Klasse) bis **I** (schlechteste Klasse)

Passivhaus

Klasse $\leq A^*$

Niedrigenergiehaus

Klasse $\leq B^*$

Energiesparhaus

Klasse $\leq C^*$

* In den Klassen: Energieeffizienz, Wärmeschutz, Umweltwirkung sowie Einhaltung der Luftdichtheitsanforderungen

Angaben zum Gebäude

Gebäudebezeichnung

Fair Haven

Gebäudekategorie

Bürogebäude

Erstellungsanlass

Neubau

Adresse

Sonnenstand 12

PLZ-Ort/Stadt

77777 Solarcity

Baujahr Gebäude

2010

Energiebezugsfläche, A_n

3 810 m²

davon mech. belüftet

2 310 m²

davon gekühlt

2 310 m²

Aussteller

Jean-Luc Martok

Cronos

rue, du Soleil

66666, Windhausen

+352 78911000

Eigentümer

Steve, Greenhouse

New building company

energy road, 12

77777, lunar

+352 12345678

Unterschrift Aussteller

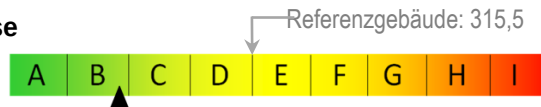
Ort, Datum

Luxemburg, TT. Dezember JJJJ

Passnummer	Nr. Aussteller	Erstellt am	Nachtrag	Verbrauch	Gültig bis
keine Nummer	keine Nummer	01/01/2011	2014	2017	31/12/2020

Energieeffizienzklasse

Gesamt-
Primärenergiebedarf

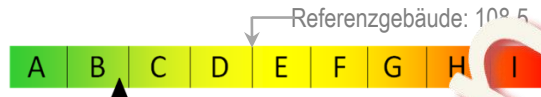


dieses Gebäude erreicht ...

205,1 kWh/(m²a)

Primärenergiebedarf

Heizung



dieses Gebäude erreicht ...

70,5 kWh/(m²a)

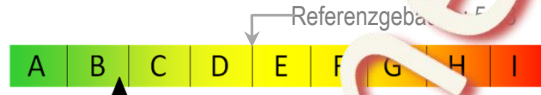
Beleuchtung



dieses Gebäude erreicht ...

47,2 kWh/(m²a)

Luftförderung



dieses Gebäude erreicht ...

33,4 kWh/(m²a)

Kälte



dieses Gebäude erreicht ...

37,0 kWh/(m²a)

Warmwasser

dieses Gebäude erreicht ...

8,7 kWh/(m²a)

Hilfsenergie

dieses Gebäude erreicht ...

8,3 kWh/(m²a)

Wärmeschutzklasse

Heizwärmebedarf

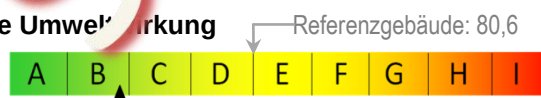


dieses Gebäude erreicht ...

42,7 kWh/(m²a)

Effizienzklasse für die Umweltwirkung

Gesamt-
CO₂-Emissionen



dieses Gebäude erreicht ...

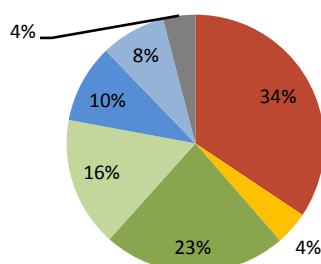
52,4 kgCO₂/(m²a)

Jährlicher Gesamt-Primärenergiebedarf und CO₂-Emissionen

Gesamt-Primärenergiebedarf

kWh pro Jahr

781 329

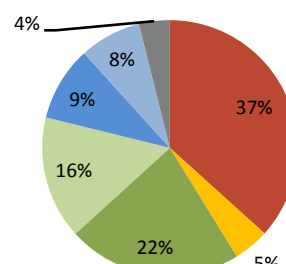


■ Heizung
■ Warmwasser
■ Beleuchtung
■ Luftförderung
■ Kälte
■ Befeuchtung
■ Hilfsenergie

Gesamt-CO₂-Emissionen

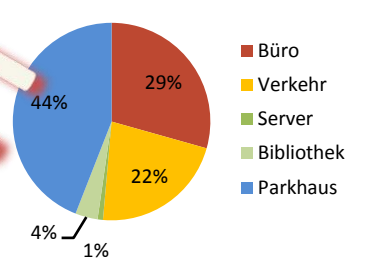
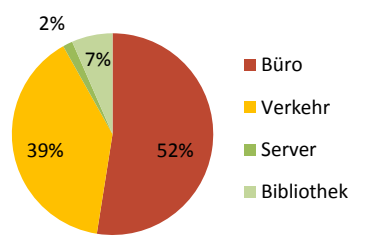
kgCO₂ pro Jahr

199 662

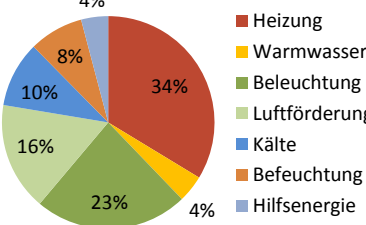


Passnummer	Nr. Aussteller	Erstellt am	Nachtrag	Verbrauch	Gültig bis
keine Nummer	keine Nummer	01/01/2011	2014	2017	31/12/2020

Gebäudezonen nach Nutzungsarten

Nr.	Zone	Fläche in m ²	in %	zu A _n	Heizen	Klimatisieren	Beleuchten	Lüften	Darstellungen zu den Zonenflächen
1	Büro	2 000	29,4%	•	•	•	•	•	Aufteilung nach der Gesamtfläche 
2	Verkehr	1 500	22,0%	•	•	•	•	•	
3	Server	60	0,9%	•	•	•	•	•	
4	Bibliothek	250	3,7%	•	•	•	•	•	
5	Parkhaus	3 000	44,1%	•	•	•	•	•	
6									Aufteilung nach der Energiebezugsfläche 
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									

Informationen zur Ökonomieklasse

Energieanwendung	Klima	Anteil	Strom	Fossil	Fernwärme	reg. Energien	sonstige	Darstellung zur Ökonomieklasse
Heizung	B	33,7%	•	•	•	•	•	Aufteilung der Energiekosten nach der Energieanwendung 
Warmwasser	B	4,1%	•	•	•	•	•	
Beleuchtung	B	23,3%	•	•	•	•	•	
Luftförderung	B	16,5%	•	•	•	•	•	
Kälte	B	10,0%	•	•	•	•	•	
Befeuchtung	B	8,3%	•	•	•	•	•	
Hilfsenergie	B	4,1%	•	•	•	•	•	

Die Ökonomieklasse gibt eine grobe Einordnung zu erwartender Energiekosten auf Basis langjähriger Durchschnittswerte in einem Klassensystem wieder. In dieser Bewertung werden die berechneten Energiebedarfe für Heizen, Kühlen, Belüften, Befeuchten, Beleuchten und für Warmwasser mit langjährigen Durchschnittswerten für Energiekosten bewertet. Auch hier bilden die im Referenzgebäude definierten Parameter für Bauausführung, Anlagentechnik und Energieträger die Vergleichsklasse D.

Ökonomieklasse



Passnummer	Nr. Aussteller	Erstellt am	Nachtrag Verbrauch		Gültig bis
keine Nummer	keine Nummer	01/01/2011	2014	2017	31/12/2020

Anlagentechnik & Art der Erzeugung (jeweils die wesentlichen Erzeuger oder Anlagen)

Wärmeerzeuger

- 1 Gasbrennwertgerät, thermische Leistung 125 kW, 70/55°C, Anlagenaufwandszahl 1,04
- 2 Fernwärmeanschluss, thermische Leistung 125 kW, 70/55°C, Anlagenaufwandszahl 1,00
- 3
- 4
- 5

Kälteerzeuger

- 1 Kolbenverdichter, thermische Leistung 50 kW, luftgekühlte Rückkühlung, W-Temperaturen 6/12°C
- 2 Scrollverdichter, thermische Leistung 200 kW, wassergekühlte Rückkühlung, W-Temperaturen 14/18°C
- 3
- 4
- 5

Raumluftechnische Anlagen (RLT)

- 1 Zu- und Abluftanlage, 12.000 m³/h, SPF: 2,4 kW/(m³/s), Heizen, Kühlen und Befeuchten, mit WRG 75%, Zonen: 1,2,4
- 2 Zu- und Abluftanlage, 1.000 m³/h, SPF: 2,2 kW/(m³/s), Heizen, mit WRG 75%, Zone: 3
- 3 Abluftanlage, 12.000 m³/h, SPF: 1,1 kW/(m³/s), Zone: 6
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

Dampferzeuger

- 1 Dampfbefeuchter, elektrische Elektroden, über Widerstandsheizung-Rohwasser
- 2

Beleuchtung

- 1 Mittlere Beleuchtungsstärke aller Räume: 320 Lux, mittlere elektrische Bewertungsleistung : 8,5 W/m²_{EBF}

Regenerative Energieerzeugung

- 1 Thermische Solaranlage zur Heizungsunterstützung und WW-Bereitung, Kollektorfläche 50m², Solarspeicher 5 m³
- 2
- 3
- 4
- 5

Nutz-, End-, Primärenergie und CO₂-Emissionen

Energieanwendung		Heizung	Warmwasser	Beleuchtung	Luftförderung	Kälte	Befeuchtung	Hilfsenergie	Summe
Nutzenergie	kWh/(m²a)	42,7	5,2	17,8	12,5	20,7	6,3	3,1	-
Endenergie	kWh/(m²a)	64,1	7,9	17,8	12,5	7,6	6,3	3,1	-
Primärenergie	kWh/(m²a)	70,5	8,7	47,2	33,4	20,2	16,8	8,3	205,1
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ /(m²a)	19,2	2,4	11,6	8,2	4,9	4,1	2,0	52,4



Energiepass

auf Basis des
berechneten Bedarfs

Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz eines Nichtwohngebäudes 5/5

Passnummer	Nr. Aussteller	Erstellt am	Nachtrag Verbrauch		Gültig bis
keine Nummer	keine Nummer	01/01/2011	2014	2017	31/12/2020

Klassifizierung nach der Referenzgebäudemethode

Im Bewertungsverfahren wird das Gebäude mit einem Referenzgebäude verglichen. Das Referenzgebäude ist in Nutzung, Geometrie und Ausrichtung identisch zum nachzuweisenden Gebäude. Die Unterteilung hinsichtlich der Nutzung und Zonierung beim Referenzgebäude muss mit dem zu bewertenden Gebäude übereinstimmen. So wird das energetische Verhalten des zu bewertenden Gebäudes mit seinen geometrischen und nutzungsbedingten Eigenschaften, jedoch unter Verwendung einer vom Gesetzgeber definierten Referenzausstattung, berechnet.

Die Einordnung in Effizienzklassen erfolgt für die wesentlichen energetischen Gewerke. Die Anforderungen an neue Gebäude werden für die Effizienzklassen Gesamt-Primärenergiebedarf und Heizwärmebedarf gestellt. Die Klasse D (100 %) markiert den für das Gebäude ermittelten Grenzwert unter Anwendung der Referenzausstattung.

Energieformen

Primärenergie bezeichnet die Energie eines Energieträgers, der direkt aus der Natur entnommen wird. Primärenergieträger sind z.B. Steinkohle, Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Wasser, Wind, Kernbrennstoffe, aber auch Solarstrahlung usw. Die Primärenergie wird durch Kraftwerke, Raffinerien usw. umgewandelt. Dabei kommt es zu Verlusten, meist in Form von Wärme.

Endenergie ist die Energieform, die der Energieabnehmer direkt bezieht. Sie entspricht dem Anteil der Primärenergie unter Abzug von Verlusten und Aufwendungen bei der Umwandlung und Transport zum Verbraucher. Endenergieträger sind zum Beispiel Heizöl, Erdgas, Strom, etc.

Nutzenergie ist die Energieform, die der Nutzer nach Abzug von Verlusten für die gestellte Aufgabe benötigt. Sie entspricht dem Energiebedarf eines Gebäudes ohne die Konditionierung der Gebäudetechnik. Beispielsweise sind dies Licht und Wärme.

Energieeffizienz

Der Gesamt-Primärenergiebedarf ist die Energieeffizienz eines Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz und eine ressourcenschonende und die Umwelt schonende Energienutzung. Das Referenzgebäude markiert die Anforderungen an die Energieeffizienz, die zum Zeitpunkt der Erstellung gelten. Zusätzlich werden die mit dem Energiebedarf verbundenen CO₂-Emissionen des Gebäudes angegeben.

CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen geben die bei der Verbrennung fossiler Energien freiwerdende Menge an klimaschädlichen Gasen an und werden als CO₂-Äquivalent angegeben. Darin werden neben Kohlendioxid (CO₂) auch andere klimaschädigende Gase (Methan,...) berücksichtigt, die bei Energiegewinnung, -aufbereitung und -transport freigesetzt werden. Je geringer die durch die Konditionierung eines Gebäudes entstehenden CO₂-Emissionen sind, desto weniger wird das globale Klima belastet.

Verwendete Abkürzungen

WRG: Wärmerückgewinnungsgrad eines Wärmetauschers in Lüftungsanlagen in %

SFP: spezifische Leistungsaufnahme eines Ventilators in einer Lüftungsanlage in kW/(m³/s) (specific fan power)

KW-Temperaturen: Kaltwassertemperaturen bei der Kälteproduktion, bzw. -verteilung in °C

WW: Warmwasser, Warmwasserbereitung

lux: physikalische Einheit der Beleuchtungsstärke

A_n: Energiebezugsfläche. Sie entspricht dem thermisch konditionierten Teil der Nettogrundfläche